Muster-Fusionsvertrag

für die Einwohnergemeinden

Gemeinde 1 und Gemeinde 2

Variante Absorptionsfusion

**Stand: April 2023**

# Vorbemerkung zu möglichen Anwendungsfällen:

Der vorliegende Mustervertrag stellt primär eine Basis dar für Fusionen, bei welchen das Recht der aufnehmenden Gemeinde grundsätzlich unverändert übernommen wird und die allfällige (befristete) Weitergeltung von Erlassen, Vorschriften und Plänen der aufgehobenen Gemeinden in einem Fusionsreglement geregelt wird (sogenannte. Absorptionsfusion nach Artikel 4c Absatz 1 Buchstabe a des Gemeindegesetzes).

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2 beschliessen gestützt auf Artikel 4c Absatz 1 Buchstabe a, Artikel 4e des Gemeindegesetzes vom 16.3.1998 (GG) und Artikel 23 Absatz 1 Buchstabe e GG in Verbindung mit Artikel 2 der Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (GV) den folgenden Fusionsvertrag:

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Allgemeines | |
|  |  |
| Zweck | 1. 1 Die Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2 vereinbaren, dass sie sich zur Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion zusammenschliessen. |
|  |  |
| Inhalt des Vertrags | 1. 1 Dieser Vertrag regelt die Modalitäten und den Vollzug des Zusammenschlusses. Es werden namentlich geregelt: 2. der Name und das Wappen der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion, 3. der Verlauf der neuen Gemeindegrenzen, 4. die Beschlussfassung über das Fusionsreglement, 5. die Fristen, der Ablauf und der Vollzug des Zusammenschlusses der Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2, 6. die Auswirkungen auf andere öffentlich-rechtliche Körperschaften, 7. die Grundzüge der Organisation der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion nach dem Zusammenschluss, 8. die Beschlussfassung über das erste Budget der neuen Gemeinde, 9. die Zuständigkeit für die Prüfung und die Genehmigung der letzten Jahresrechnungen der vertragschliessenden Gemeinden |
|  |  |
| Treuepflicht | 1. 1 Die vertragschliessenden Gemeinden verpflichten sich, keine diesem Vertrag zuwiderlaufenden Handlungen vorzunehmen. |
|  |  |
|  | 2 Die Gemeinderäte der vertragschliessenden Gemeinden verpflichten sich insbesondere, Veränderungen der dienst- und arbeitsrechtlichen Verhältnisse nur im gegenseitigen Einverständnis vorzunehmen. |
|  |  |
|  | 3 Sie informieren sich gegenseitig, bevor sie namentlich   1. neue Aufgaben übernehmen, 2. Mitgliedschaften und Zusammenarbeitsverhältnisse ändern, 3. erhebliche Investitionen tätigen. |
|  |  |
| 1. Namen, Wappen und Gebiet der fusionierten Gemeinde sowie Verlauf der neuen Grenzen | |
|  | |
| Gemeindenamen | 1. 1 Der Gemeindename nach dem Zusammenschluss lautet Gemeinde nach Fusion. |
|  |  |
|  | 2 Die Ortschaften tragen die Namen Ortsname 1 und Ortsname 2. |
|  |  |
| Gebiet | 1. 1 Die Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion umfasst das Gebiet und die Bevölkerung der bisherigen Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2. |
|  |  |
| Grenzen | 1. 1 Die bisherigen nicht gemeinsamen Grenzen bilden die neuen Grenzen der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion. |
|  |  |
|  | 2 Der Grenzverlauf ist im [Anhang 1](#_Anhang_1:_Kartografische) kartografisch dargestellt. |
|  |  |
| Wappen | 1. 1 Das Wappen der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion ist im [Anhang 2](#_Anhang_2:_Gemeindewappen) dargestellt. |
|  |  |
| 1. Termine, Zustandekommen und Vollzug | |
|  | |
| Abstimmungstermin und Zustandekommen | 1. 1 Der vorliegende Fusionsvertrag und das Fusionsreglement werden den Stimmberechtigten der vertragschliessenden Gemeinden am selben Tag zur Abstimmung unterbreitet. |
|  |  |
|  | 2 Dieser Vertrag kommt mit der Annahme durch die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2 zustande. |
|  |  |
|  | 3 Wird das Fusionsreglement von einer Gemeinde oder von beiden Ge­meinden nicht angenommen, unterbreiten die Gemeinderäte der vertragschliessenden Gemeinden den Stimmberechtigten vor dem Zusammenschluss ein überarbeitetes Reglement. |
|  |  |
|  | 4 Liegt zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses kein genehmigtes Fusionsreglement vor, gelten ab diesem Zeitpunkt ausschliesslich die Erlasse der Gemeinde aufnehmende Gemeinde. Ausgenommen sind die baurechtlichen Grundordnungen sowie die Überbauungsordnungen, welche innerhalb der bisherigen Gemeindegrenzen der vertragschliessenden Gemeinden weiter gelten. |
|  |  |
| Zeitpunkt und Wirkung des Zusammenschlusses | 1. 1 Der Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2 erfolgt auf den 1. Januar xxxx. Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch das zuständige Organ des Kantons Bern. |
|  |  |
|  | 2 Auf den Zeitpunkt des rechtskräftigen Zusammenschlusses tritt die Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde die Rechtsnachfolge der Einwohnergemeinde aufzunehmende Gemeinde an (Universalsukzession). |
|  |  |
|  | 3 Ab dem rechtskräftigen Zusammenschluss haftet die Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde gegenüber Dritten alleine für die von der Einwohnergemeinde aufzunehmende Gemeinde eingegangenen Verpflichtungen. |
|  |  |
| Vollzug | 1. 1 Die Gemeinderäte der vertragschliessenden Gemeinden sorgen in der Zeit bis zum 31. Dezember des Jahres vor dem Zusammenschlussfür den Vollzug des vorliegenden Vertrages. |
|  |  |
|  | 2 Sie sind insbesondere für die Einhaltung der vereinbarten Fristen verantwortlich und sorgen für die sachgerechte Information der Öffentlichkeit. |
|  |  |
|  | 3 Nach dem Datum des Zusammenschlusses obliegt diese Aufgabe dem Gemeinderat der Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde. |
|  |  |
| 1. Auswirkungen auf andere öffentlich-rechtliche Körperschaften | |
|  | |
| Kirchgemeinden/ Burgergemeinden | 1. 1 Der Bestand der Kirchgemeinden und Burgergemeinden ist vom vorliegenden Fusionsvertrag nicht betroffen. |
|  |  |
| Gemeindeverbände | 1. 1 Die Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde tritt im Umfang der bisherigen Rechte und Pflichten die Rechtsnachfolge der Einwohnergemeinde aufzunehmende Gemeinde in bestehenden Gemeindeverbänden an. Vorbehalten bleiben anders lautende Vereinbarungen. |
|  |  |
| 1. Organisation der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion nach dem Zusammenschluss | |
|  | |
| Organisation | 1. 1 Die Organisation der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion richtet sich nach dem Organisationsreglement der Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde sowie nach dem Fusionsreglement. |
|  |  |
| Organe | 1. 1 Die Amtsdauer der Organe der Einwohnergemeinde aufzunehmende Gemeinde endet auf den Zeitpunkt des Zusammenschlusses hin. |
|  |  |
|  | 2 Die Amtsdauer und die Zuständigkeiten der Organe der Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde werden durch die Fusion nicht berührt. |
|  |  |
|  | 3 Im (Grossen Gemeinderat), im Gemeinderat und in ständigen Kommissionen der Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde nehmen für die Zeit ab dem Zusammenschluss bis Datum nach Massgabe der folgenden Bestimmungen zusätzliche durch die Gemeinde aufzunehmende Gemeinde gewählte Personen Einsitz. |
|  |  |
| Personal | 1. 1 Die Einwohnergemeinde aufzunehmende Gemeinde kündigt ihre bestehenden Anstellungsverhältnisse mit dem Gemeindepersonal auf den 31. Dezember des Jahres vor der Fusion. |
|  |  |
|  | 2 Die Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde prüft, ob sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einwohnergemeinde aufzunehmende Gemeinde anstellen kann. |
|  |  |
|  | 3 Die Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde verpflichtet sich in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde aufzunehmende Gemeinde zur Erstellung eines Sozialplans für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht weiter beschäftigt werden können. |
|  |  |
| 1. Jahresrechnung und Budget | |
|  | |
| Genehmigung der letzten Rechnung | 1. 1 Die Prüfung der Jahresrechnung Rechnung des der Fusion vorausgehenden Jahres der aufzunehmenden Gemeinde erfolgt durch das Rechnungsprüfungsorgan der Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde. |
|  |  |
|  | 2 Die Genehmigung der Jahresrechnung Rechnung des der Fusion vorausgehenden Jahres der aufzunehmenden Gemeinde erfolgt nach dem Zusammenschluss durch das zuständige Organ der aufnehmende Gemeinde. |
|  |  |
|  | 1. 1 Das Budget der Erfolgsrechnung für das Jahr Budget ab Zeitpunkt Fusionsowie der Finanzplan für die Jahre darauf folgend werden durch die Gemeinderäte der vertragschliessenden Gemeinden gemeinsam vorbereitet. |
|  |  |
|  | 2 Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2 beschliessen vor dem Zusammenschluss gemeinsam das Budget der Erfolgsrechnung sowie die Anlage der obligatorischen und den Satz der fakultativen Gemeindesteuern für das Jahr erstes Jahr als fusionierte Gemeinde nach den Bestimmungen des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde. |
|  |  |
| 1. Übergangs- und Schlussbestimmungen | |
|  |  |
| Eintritt der Rechtswirkungen | 1. 1 Dieser Vertrag wird mit der Annahme durch die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinden Gemeinde 1 und Gemeinde 2 wirksam. Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch das zuständige Organ des Kantons Bern. |
|  |  |
| Kostenverteiler | 1. 1 Die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Vollzug dieses Ver­trags anfallen, werden durch die Einwohnergemeinde aufnehmende Gemeinde übernommen. |
|  |  |
| Zuständigkeit bei Streitigkeiten | 1. 1 Für Streitigkeiten, die sich aus diesem Vertrag ergeben, ist die oder der im kantonalen Recht bezeichnete Regierungsstatthalterin oder Regierungsstatthalter zuständig. |
|  |  |
| Erlasse | 1. 1 Die Weitergeltung von Erlassen inkl. der baurechtlichen Grundordnungen sowie der Überbauungsordnungen der aufgenommenen Gemeinde richtet sich nach dem Fusionsreglement. |
|  |  |
| Anhänge | 1. 1 Die folgenden Anhänge bilden integrierenden Bestandteil des vorliegenden Vertrags: 2. [Kartografische Darstellung der neuen Gemeindegrenzen](#_Anhang_1:_Kartografische) 3. [Gemeindewappen der Einwohnergemeinde](#_Anhang_2:_Gemeindewappen) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Beschlossen durch die Gemeindeversammlung / die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Gemeinde 1 am Datum |  | Beschlossen durch die Gemeindeversammlung / die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Gemeinde 2 am Datum |
|  |  |  |
| Namens der Einwohnergemeinde Gemeinde 1 |  | Namens der Einwohnergemeinde Gemeinde 2 |
| Die Präsidentin: Die Sekretärin: |  | Der Präsident: Der Sekretär: |

*Genehmigungsvermerk des Kantons*

# Anhänge zum Fusionsvertrag:

Anhang 1: [Kartografische Darstellung der Gemeindegrenzen](#_Anhang_1:_Kartografische)

Anhang 2: [Gemeindewappen der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion](#_Anhang_2:_Gemeindewappen)

# Anhang 1: Kartografische Darstellung der neuen Gemeindegrenzen

# Anhang 2: Gemeindewappen der Einwohnergemeinde Gemeinde nach Fusion

# Beilagen zum Fusionsvertrag:

Beilage: [Auflistung der Parzellen der vom Zusammenschluss betroffenen Grundstücke der vertragschliessenden Gemeinden](#_Beilage:_Auflistung_der)

# Beilage: Auflistung der Parzellen der vom Zusammenschluss betroffenen Grundstücke der vertragschliessenden Gemeinden

# Einwohnergemeinde Gemeinde 1

*Finanzvermögen*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Parz. - Nr.** | **Lage** | **Art** | **Dienstbarkeiten / Lasten** |
|  | ***Beispiele:*** |  |  |
| 999 | Musterweg 1 | Wohnhaus | Mietvertrag |
| 111 | Beispielweg 2 | Speicher | Pachtvertrag |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

*Verwaltungsvermögen*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Parz. - Nr.** | **Lage** | **Art** | **Dienstbarkeiten / Lasten** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

# Einwohnergemeinde Gemeinde 2

*Finanzvermögen*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Parz. - Nr.** | **Lage** | **Art** | **Dienstbarkeiten / Lasten** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

*Verwaltungsvermögen*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Parz. - Nr.** | **Lage** | **Art** | **Dienstbarkeiten / Lasten** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |